

The background image shows a serene landscape. In the foreground, a large, gnarled tree trunk with exposed roots sits on a reddish-brown, sandy bank. The middle ground features a calm body of water reflecting the sky. In the distance, there are rolling hills and mountains under a soft, hazy sky. The overall color palette is dominated by earthy tones of red, orange, and brown, with the blue of the water and the green of the trees in the distance.

Tiefgänger

mit David *Unterwegs*

28. Februar 2021
Trauern lernen

2.Samuel 1,11-12:

Da fasste David seine Kleider und zerriss sie, und ebenso alle Männer, die bei ihm waren; und sie stimmten die Totenklage an und weinten und fasteten bis zum Abend um Saul und um seinen Sohn Jonathan und um das Volk des HERRN und um das Haus Israel, weil sie durch das Schwert gefallen waren.

Jorgos Cancakis:

«Trauer kann weder vergessen, noch durch Zeit geheilt werden. Sie wartet immer darauf, durchgegangen zu werden.»

2.Samuel 1,11-12:

Da fasste David seine Kleider und zerriss sie, und ebenso alle Männer, die bei ihm waren; und sie stimmten die Totenklage an und weinten und fasteten bis zum Abend um Saul und um seinen Sohn Jonathan und um das Volk des HERRN und um das Haus Israel, weil sie durch das Schwert gefallen waren.

2.Samuel 1,17-27:

Und David stimmte dieses Klagelied an über Saul und seinen Sohn Jonathan, und er befahl, dass man die Kinder Judas [das Lied von] dem Bogen lehren solle. Siehe, es steht geschrieben im Buch des Rechtschaffenen: »Deine Zierde, Israel, liegt auf deinen Höhen erschlagen.

Wie sind die Helden gefallen! Berichtet es nicht in Gat,
verkündet es nicht auf den Straßen Askalons,
Dass sich nicht freuen die Töchter der Philister,
Dass nicht frohlocken die Töchter der Unbeschnittenen!

2.Samuel 1,17-27:

Ihr Berge von Gilboa, es soll weder Tau noch Regen auf euch fallen, noch mögen Felder da sein, von denen Hebopfer kommen; denn dort ist der Schild der Helden schmachhich hingeworfen worden, der Schild Sauls, als wäre er nicht mit Öl gesalbt! Vom Blut der Erschlagenen, vom Fett der Helden ist Jonathans Bogen nie zurückgewichen, und das Schwert Sauls ist nie leer wiedergekommen. Saul und Jonathan, geliebt und lieblich im Leben, sind auch im Tod nicht geschieden; sie waren schneller als Adler, stärker als Löwen!

Tiefgänger

2.Samuel 1,17-27:

Ihr Töchter Israels, weint über Saul, der euch köstlich in Karmesin kleidete, der eure Kleider mit goldenem Schmuck verzierte! Wie sind doch die Helden gefallen mitten im Kampf! Jonathan liegt erschlagen auf deinen Höhen! Es ist mir leid um dich, mein Bruder Jonathan; du bist mir sehr lieb gewesen! Wunderbar war mir deine Liebe, mehr als Frauenliebe! Wie sind die Helden gefallen und verloren die Waffen des Krieges!«

2.Samuel 2,1:

Und es geschah **danach**, da befragte David den HERRN...

Die Phasen der Trauer:

1. **Leugnen**: Es kann nicht wahr sein!
2. **Zorn**: Wer hat mir das angetan?
3. **Verhandeln**: Wie kann ich es wieder gut machen?
4. **Depression**: Ich kann es nicht abwenden!
5. **Akzeptanz**: Ich akzeptiere die Situation.

Jesaja 61,1-3:

Der Geist des HERRN, des Herrschers, ist auf mir, weil der HERR mich gesalbt hat, den Armen frohe Botschaft zu verkünden; er hat mich gesandt, **zu verbinden, die zerbrochenen Herzens sind**, den Gefangenen Befreiung zu verkünden und Öffnung des Kerkers den Gebundenen, um zu verkündigen **das angenehme Jahr** des HERRN und den Tag der Rache unseres Gottes, und um **zu trösten alle Trauernden**; um **den Trauernden von Zion zu verleihen, dass ihnen Kopfschmuck statt Asche gegeben werde, Freudenöl statt Trauer und Feierkleider statt eines betrübten Geistes**, dass sie genannt werden »Bäume der Gerechtigkeit«, eine »Pflanzung des HERRN« zu seinem Ruhm.

Psalm 42,2-12:

Wie ein Hirsch lechzt nach Wasserbächen,
so lechzt meine Seele, o Gott, nach dir!

Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott:

Wann werde ich kommen und erscheinen vor Gottes Angesicht?

Meine Tränen sind meine Speise bei Tag und bei Nacht,
weil man täglich zu mir sagt: Wo ist [nun] dein Gott?

Daran will ich denken, und meine Seele in mir ausschütten,
wie ich dahinzog im Gedränge, mit ihnen feierlich dahinschritt
zum Haus Gottes unter lautem Jubel und Lobgesang,
in der feiernden Menge.

Psalm 42,2-12:

Was betrübst du dich, meine Seele, und bist so unruhig in mir?
Harre auf Gott, denn ich werde ihm noch danken für die Hilfe,
die von seinem Angesicht kommt!

Mein Gott, meine Seele ist betrübt in mir; darum gedenke ich an dich
im Land des Jordan und der Hermongipfel, am Berg Mizar.

Eine Flut ruft der anderen beim Rauschen deiner Wasserstürze;
alle deine Wellen und Wogen sind über mich gegangen.

Am Tag wird der HERR seine Gnade entbieten, und in der Nacht
wird sein Lied bei mir sein, ein Gebet zu dem Gott meines Lebens.

Ich will sprechen zu Gott, meinem Fels: Warum hast du mich vergessen?

Psalm 42,2-12:

Warum muss ich trauernd einhergehen,
weil mein Feind mich bedrängt?

Wie Zermalmung meiner Gebeine ist der Hohn meiner Bedränger,
weil sie täglich zu mir sagen: Wo ist [nun] dein Gott?

Was betrübst du dich, meine Seele, und bist so unruhig in mir?

Harre auf Gott, denn ich werde ihm noch danken,
dass er meine Rettung und mein Gott ist!